

Jahresbericht des Schulsportbeauftragten des Westdeutschen Hockey-Verbandes e.V.

Im Schulhockey sind auch 2007 wieder viele Wettkämpfe ausgetragen worden.

Auch in diesem Jahr haben wieder Schulen Schulen zu Freundschaftsturnieren eingeladen. Es wurde, wie immer, in zwei verschiedenen Gruppen gespielt, wobei in der B-Gruppe keine Vereinsspieler mitmachen dürfen. Die Ergebnisse sahen wie folgt aus:

Gruppe A

WK IV

Mädchen

1. Moltke Gymnasium, Krefeld
2. Ceciliengymnasium, Düsseldorf

Jungen

1. Cecilien Gymnasium, Düsseldorf
2. Moltke-Gymnasium, Krefeld
3. Görres-Gymnasium, Düsseldorf
4. Geschwister Scholl Gymnasium, Velbert

Gruppe B

WK III

Mädchen

1. GHS Wachtberg
2. Gymnasium Alleestraße, Siegburg

Jungen

1. GHS Wachtberg
2. Gymnasium Alleestraße, Siegburg

WK IV

Mädchen:

1. GHS Wachtberg
2. Mataré-Gymnasium, Meerbusch
3. Gymnasium Alleestraße, Siegburg

Jungen

1. GHS Wachtberg
2. Mataré-Gymnasium, Meerbusch
3. Gymnasium Alleestraße, Siegburg
4. Geschwister Scholl Gymnasium, Velbert

Die Freundschaftsturniere 2009 stehen noch aus. Die Ausschreibung dazu ist zum Jahreswechsel erst den interessierten Schulen zugegangen.

Das Landesfinale im Hallenhockey der Wettkampfklasse II richtete Ende März traditionell der Ausschuss für den Schulsport der Stadt Mülheim aus. Unter Leitung von Herbert Hüstermann von der Gesamtschule Saarn konnte in der Harbecke-Sporthalle ein spannendes und sehr gut organisiertes Turnier durchgeführt werden. Dafür soll an dieser Stelle Herr Hüstermann und seinen engagierten Kollegen und Schülern sowie den Ausschuss für den Schulsport der Stadt Mülheim, v.a. Frau Annette Michels, noch mal ausdrücklich gedankt werden.

Bei den Mädchen konnte sich die Liebfrauenschule aus Köln für dem Otto-Pankok Gymnasium Marienberg aus Mülheim den Titel des Landesmeisters sichern. Auf den Plätzen drei und vier landeten die Goetheschule aus Essen sowie das Ratsgymnasium Bielefeld. Bei den Jungen setzte sich das Gymnasium Broich aus Mülheim vor der Goetheschule aus Essen sowie dem Beethovengymnasium aus Bonn und dem Hittorfgymsnasium Münster als Landesmeister durch.

Das Landesfinale 2009 wird im Februar wieder in Mülheim stattfinden.

Die Landesmeisterschaft der Wettkampfklasse III im Feldhockey fand im Mai im Hockeystadion in Mönchengladbach statt. Die Fahrkarten nach Berlin zum Bundesfinale konnten sich diesmal sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen Vertreter aus Essen sichern: Das Maria-Wächtler-Gymnasium sowie die Goetheschule.

Besonders herausheben möchte ich zudem noch die Geschwister-Scholl-Gesamtschule aus Lünen, die es ohne einen einzigen Vereinsspieler bis in das Landesfinale NRW geschafft hat. Dies ist außergewöhnlich und den Schülern gebührt mein besonderer Respekt und dem engagierten Kollegen ein besonderer Dank.

Beim Bundesfinale JtFO konnten die Mädchen aus NRW bis in das Finale vorkämpfen, verloren dieses aber leider 1:3 gegen die Vertreterinnen aus Niedersachsen. Die Jungen scheiterten im Halbfinale nach Siebenmeterschießen und verloren dann leider auch das Spiel um Platz 3 ebenfalls nach Siebenmeterschießen.

Wie schon 2006 parallel zur WM fand auch 2008 parallel zur Champions Trophy ein Schulhockeyturnier WK IV mixed auf der Anlage des GHTC statt. Dort traten 15 Schulhockeymannschaften aus 11 Bundesländern gegeneinander an. Aus NRW gab es zwei Vertretungen: Zum einen das Carl-Fuhlrott-Gymnasium aus Wuppertal und zum anderen Hugo-Junkers-Gymnasium aus Mönchengladbach. Wie vor zwei Jahren beim WM-Schulhockeypokal gewann auch dieses Jahr das Ökumenische-Gymnasium aus Bremen.

Parallel zu diesem Turnier fand unter der Leitung von Norbert Zimmermanns und mir eine gut besuchte Lehrerfortbildung statt. Eine weitere, zweiteilige Fortbildung haben wir im September in Essen durchgeführt. Die angekündigte Fortbildung in Köln musste leider aus mangelndem Interesse der Kollegen auf dieses Jahr verschoben werden. Zudem wird im Januar eine Fortbildung in Rheine stattfinden.

Zum Schluss möchte ich mich an dieser Stelle bei allen engagierten Kollegen und Eltern für ihren Einsatz rund ums Schulhockey zu bedanken. Dies ist leider immer weniger selbstverständlich. Aber ohne dieses Engagement wäre es sicherlich nicht möglich, so viele, gut organisierte Turniere auszutragen.

Barbara Hopmann

Essen, den 4.1.2009